

Seniorenunion Rottal-Inn informiert sich über die Terme Bad Birnbach

Thermenleiterin Josefine Kohlmeier führte die Senioren in einem zweistündigen Rundgang mit Überziehschuhen durch die einzelnen Bereiche der Rottal Terme Bad Birnbach: Therapiebad, Beckenlandschaften mit Ruhezonen und Saunawelt im Vitarium. Kohlmeier erklärte anschaulich die Wirkungsweisen der Salzsteingrotte und der Lehmsauna. Sie verwies darauf, dass das Vitarium mit dem speziellen Angebot und Vielfalt von 13 exklusiven Saunen und Dampfbädern ein fast konkurrenzloses Angebot in der bayerischen und deutschen Bäderlandschaft vorweisen kann. In über 30 Thermalwasserbecken wird täglich quellfrisches Heilwasser zugeführt, sodass alle Becken immer zu 100% mit frischem Heilwasser gefüllt sind. Herzstück der vielfältigen Anlagen der Thermalbecken sind die Chrysantibadehalle, das Kaskadebecken mit Massagepilz und natürlich der Thermenbach mit Lichtspielen und Unterwassermusik. Alle Becken mit insgesamt 2.400 qm Heilwasserfläche sind mit unterschiedlich heißem Heilwasser von 26 bis 40 Grad gefüllt. Weitere Besonderheiten sind das Gradierwerk, ein Ruheraum, in dem über Weißdornreisig solehaltiges Wasser tropft und so die Atemwege befreit. Wertvolle Hinweise für die Besucher waren die Erklärungen von Kohlmeier über die verschiedenen Schritte zur erfolgreichen Beantragung einer Badekur oder die Behandlungsmöglichkeiten für Prävention und Therapie in der Rottal Terme als medizinisches Kompetenzzentrum. Auch ein Gang durch die Technikräume im Keller interessierte die Senioren. Wichtige geschichtliche Daten über das Bestehen des Bades mit den einzelnen Baufortschritten seit der Eröffnung der Rottal Terme im Jahr 1976, nachdem bereits 1973 die Chrysantiquelle in einer Tiefe von 1618 m mit einer Auslauftemperatur von ca. 70 Grad C erschlossen worden ist, rundeten die Thermalbadführung ab

